

Zeitschrift: Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst

Band: 24 (1934)

Heft: 37

Rubrik: Bilderschau der Berner Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

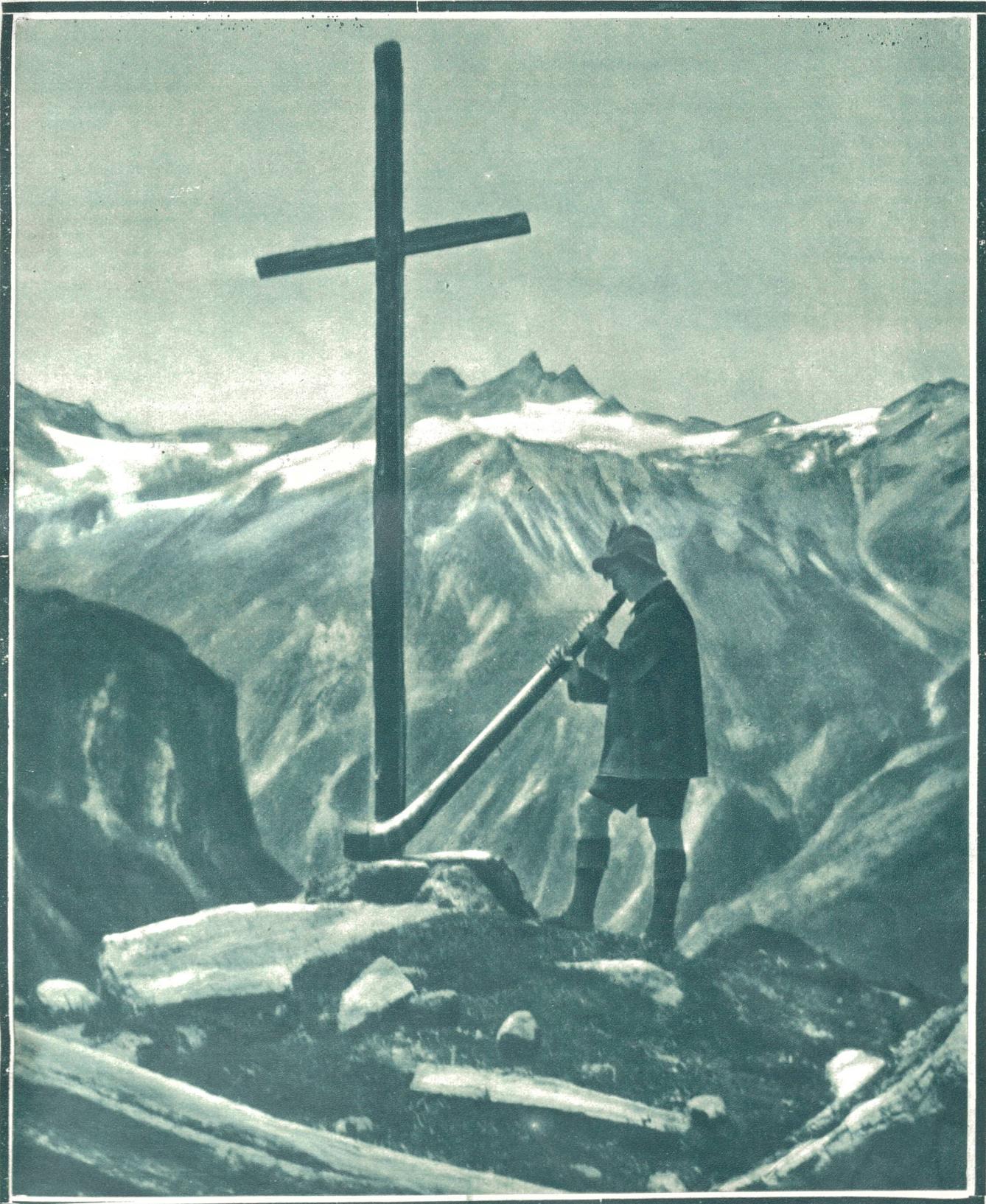
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hilfverschen der Berner Woche



Betttagstimmung auf hoher Alp. (Im Val d'Hérens, Wallis.)

Deine fromme Seele ahnt — Gott im hehren Vaterland. (Aus dem Schweizerpsalm)

(Phot. M. Kettel)



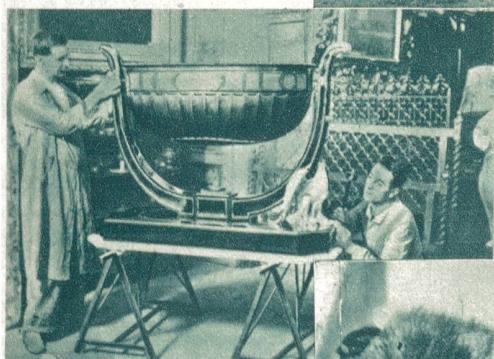
Rechts:

Oben links und rechts: Von den furchtbaren Überschwemmungen in Korea. Die Flüsse traten so stark über die Ufer, dass in manchen tiefliegenden Dörfern nur noch die Dächer, wie hier sichtbar, aus dem Wasser herausragten. Große Menschenverluste waren zu beklagen.

(Phot. Atlantic)



Die neue italienische Uniform, wie sie auch an den neuesten grossen Manövern getragen wurde. Schon unsere Grenzsoldaten haben vor 20 Jahren auf die Kalamität des steifen Kragens und die dadurch bedingte Beeinträchtigung der militärischen Leistungsfähigkeit hingewiesen. Dieser weiche Kragen mit Cravatte scheint uns aber noch keineswegs die für den Soldaten richtige Lösung des Problems zu sein; eher wird ein nicht zu stark anliegender Umlegekragen Zweckmässigkeit mit soldatischem Aussehen vereinigen. (Wide world)



Links: Eine königliche Wiege. Das Geschenk der Bevölkerung Neapels, der Residenz des Kronprinzen von Italien, für das im Kronprinzen-Palais bevorstehende glückliche Ereignis. Die Wiege ist aus kostbarem Holz gefertigt, mit Schildpatt bedeckt und mit Korallen und Gemmen verziert.

(Photo Delius)



Rechts:
Noch sind sie ungefährlich! Wenige Monate alte Wölfe, die im Zoo von San Francisco das Licht der Welt erschaut haben. Noch lassen sie sich friedlich zusammen in ein eigens für sie gezimmertes „Bett“ sperren. Aber einige Monate später dürfte es nicht mehr ganz harmlos sein, sich den Herrschäften zu nähern.

(Photo Keystone)



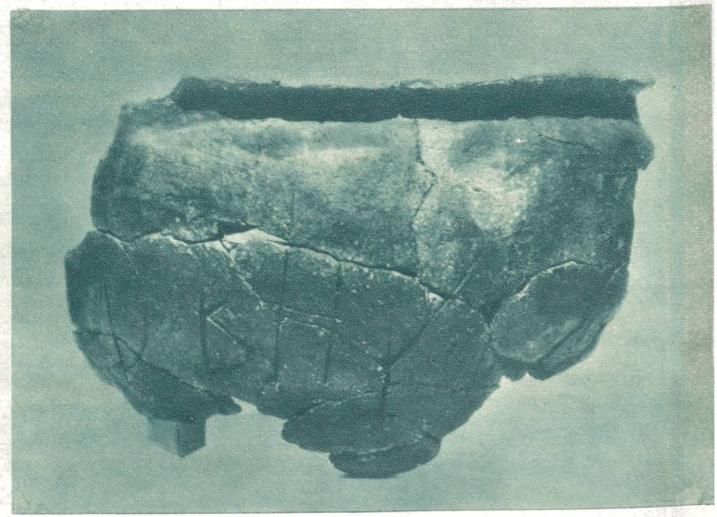
Ein neues Velo an der diesjährigen Leipziger Herbstmesse für solche, die nicht Velofahren können! Deshalb wird unter dem Vorderrad eine fahrbare Stütze eingebaut.

(Photo Keystone)



Von den Sommer-Manövern der chinesischen Truppen. Mannschaft eines Flugzeug-Abwehrgeschützes; die angehängten Grasbüschel gehören nicht zur Ordonanzausrüstung, sondern dienen zur Deckung gegen Fliegersicht.

(Photo Keystone)



Kürzlich aufgefundene älteste Runen-Inschrift Deutschlands. In einer Grube in Oberschlesien (Kreis Neustadt) wurde dieser wichtige Fund gemacht, der von dem Leiter des Museums zu Ratibor genauer bestimmt werden konnte. Es handelt sich um ein Tongefäß, das einem vandalischen Grab zu Ende des 3. Jahrhunderts beigegeben wurde. Das Gefäß trägt germanische Runen-Inschriften.

(Phot. Atlantic)

AUS ALLEN ERDTEILEN



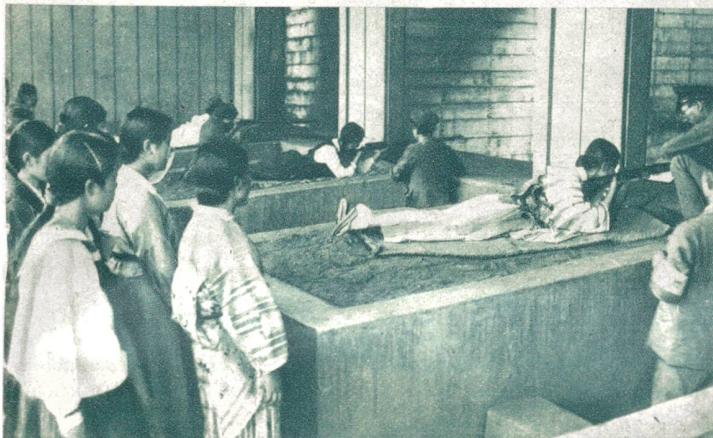
Die Kaiserin von Mandschukuo empfängt den Besuch des Bruders des japanischen Mikado (Kaisers): Die Kaiserin von Mandschukuo (X) beim Verlassen des Hotels nach der Unterredung mit Prinz Chichibu. Die Dienerinnen tragen die vom Prinzen überbrachte Ehrengabe des Kaisers Hirohito von Japan.

(Phot. Keystone)



Der neue Staatspräsident von Brasilien, Dr. Getúlio Vargas (links), der Sieger der letzten beiden Revolutionen von 1930 und 1932. Nach Annahme der neuen Verfassung durch das Parlament wurde der Präsident nun gesetzmässig in seinem Amt bestätigt. Unser Bild zeigt ihn mit Justizminister Dr. Marcíel auf der Treppe des Präsidentenpalastes.

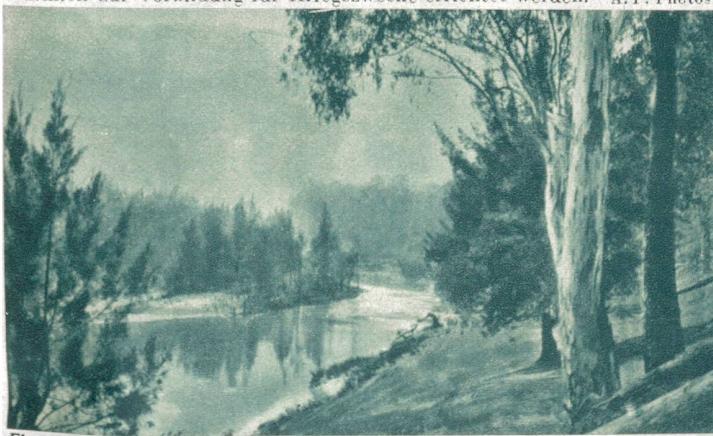
(Phot. Scherl)



Japan lässt auch die Frauen militärisch ausbilden, nachdem es bisher Allgemeingut der Kulturnationen war, dass die Frauen vom Kriegskampf verschont bleiben. Blick in eine der zahlreichen Frauen-Schiesskurse, die ausdrücklich zur Vorbildung für Kriegszwecke errichtet werden. (A.P. Photos)

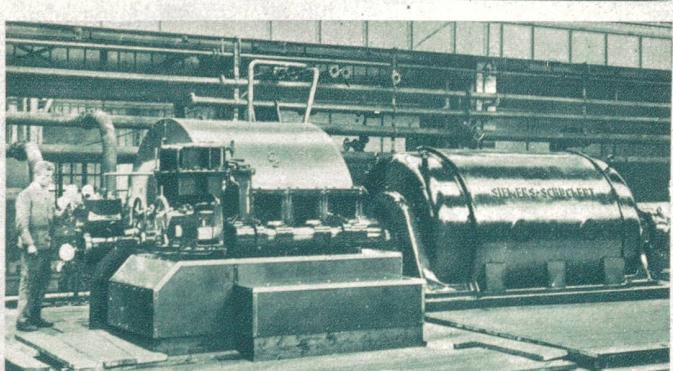
Der Sohn eines berühmten Vaters fährt in die Arktis. Edward Shackleton jun., der 20jährige Sohn des grossen Arktisforschers fuhr kürzlich von London mit 5 Begleitern in das Entdeckungsreich seines Vaters.

(Photo New York Times Berlin)

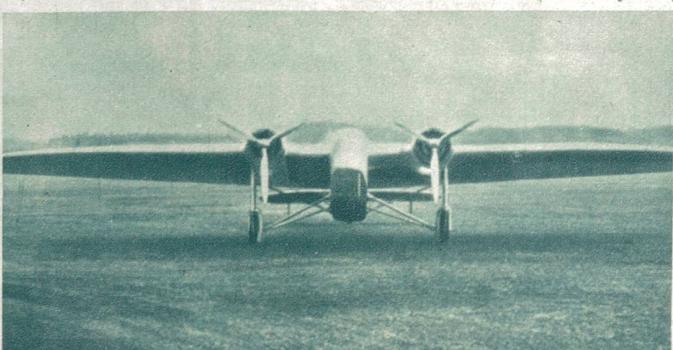


Fluss-Landschaft in Australien. (Phot. A. Schulthess & Co. Reisebureau Asco, Bern)

Kakao-Häuptling besucht Schokoladenfabrik. Der König der Goldküste, der kürzlich vom britischen König in den englischen Adelsstand erhoben wurde, Sir Ofori Atta, besuchte kürzlich eine Schokoladenfabrik, die ihre Rohstoffe aus seinem Reich bezieht. Der afrikanische König und britische Adelige besichtigt hier den Aufzug der Kakaoäcke. (Phot. Keystone)



Die grösste Radialturbine der Welt ging kürzlich aus dem Mühlheimer Werk der Siemens-Schuckertwerke hervor. (Phot. Keystone)



Neues Spezialflugzeug für Post- und Frachtzwecke der Dornierwerke in Friedrichshafen. Ladegewicht: 3250 kg, Antrieb durch zwei Siemens-Jupiter-Motoren von zusammen 1100 PS, Aktionsradius 850 km. (Atlantic Phot.)

Von der 600-Jahrfeier des Anschlusses des Oberhaslitales an die Stadt Bern

Nachdem schon 1275 ein Bündnis abgeschlossen und seither erneuert worden war, nahm am 9. August 1334 die Stadt Bern an des Reiches Statt die Landleute von Hasle in ihr Schirmrecht, nachdem die Stadt kurz vorher den bedrängten Haslern in ihrem Freiheitskampf gegen den mächtigen Freiherrn von Weissenburg entscheidend geholfen hatte. Das Hasli erhielt von der Stadt die überlieferten Rechte und Freiheiten bestätigt. Die Stadt



Oberhasler von heute



Kirche und alte Meiringer-Häuser, die von Feuerbrünsten verschont blieben.



Unten:
Anblick des Dorfes La Sage.
(Photo E. Gyger, Adelboden)

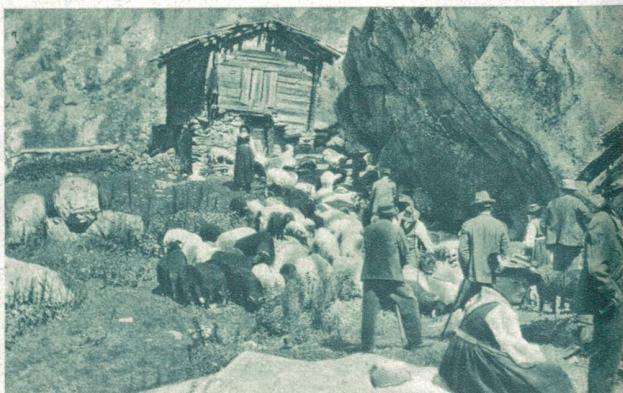
erhielt nur das Recht den Ammann zu ernennen, aber aus dem Kreise der Hasler, eine bescheidene jährliche Steuer von der Talschaft einzuziehen und den Heerbaunn zu verlangen, wofür das Hasli seinerseits den mächtigen bernischen Schutz erhielt. Die Haslitaler hatten sich also als freie Bergleute eine genügende Unabhängigkeit zu wahren gewusst, wie keine andere bernische Landschaft.

Links:
Aus einer alten Dorfgasse von Meiringen, die vom Feuer zerstört wurde.



Gang zur Kirche am Betttag in La Sage, Val d'Hérens (Wallis). (Max Kette)

Schafkontrolle
und Salzen
im Val d'Hérens
(Max Kettell Genf)



Links:
Während der Predigt des Bischofs von Chur am Schweiz. Katholikentag in Zürich.
(Photopress Zürich)

Rechts:
Dr. Linus Birchler, der vom Bundesrat neu-ernannte Professor für Kunstgeschichte am Eidg. Polytechnikum, als Nachfolger des sehr geschätzten Professors Zemp. Der Gewählte ist gleichzeitig zum Direktor der archäologischen Sammlung dieser Hochschule gewählt. Mit ihm zieht eine tüchtige Kraft aus katholischen Reihen in die Dozentenschar der Eidg. Technischen Hochschule ein.
(Photopress Zürich)

